

Landschaftsinformationszentrum erhält 110 000 Euro vom Land

Bei Kindern, Jugendlichen und Familien soll das Verständnis für Nachhaltigkeit durch Projekte verbessert werden

Möhnesee – Das Landschaftsinformationszentrum (LIZ) in Möhnesee erhält Fördergelder vom Umweltministerium Nordrhein-Westfalens. Rund 110 000 Euro werden überwiesen.

Dabei profitiert das Zentrum in Möhnesee vom landesweiten Fördertopf für die Regionalzentren des Netzwerkes „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE). An

diese schüttet das Land insgesamt 2,4 Millionen Euro aus. Eines dieser 25 Regionalzentren in Nordrhein-Westfalen und auch das einzige im Kreis Soest ist eben das LIZ.

Das BNE ist ein außerschulisches Netzwerk, das sich dafür einsetzt, das Verständnis von Nachhaltigkeit bei Kindern, Jugendlichen und Familien zu verbessern. Für NRW-Umweltministerin Ursula

Heinen-Esser ein wichtiges Anliegen. „Den Übergang hin zu einer nachhaltigen Gesellschaft und Volkswirtschaft müssen wir alle gemeinsam konsequent vorantreiben. Hierzu leisten die BNE-Regionalzentren einen wertvollen Beitrag“, sagt sie. „Ich bin jedes Mal begeistert von der Arbeit dort. Lernen und Handeln werden hier kreativ miteinander verknüpft, um loka-

le und persönliche Beiträge zur Lösung globaler Probleme aufzuzeigen.“

Die 110 000 Euro will das LIZ in mehrere Bereiche investieren, um seine Handlungsfelder bei der Nachhaltigkeitsbildung weiter auszubauen. „Wir werden unser Programm mehr in Richtung Nachhaltigkeit ausrichten“, kündigt Lydia Aach an. „Auch die Aktion Schule der Zu-

kunft unterstützen wir durch Projekte.“

Dazu plant das LIZ, die Öffentlichkeitsarbeit mehr in den Fokus zu nehmen. „Wir wollen die breite Masse besser informieren, auch mit Blick auf die Pariser Klimaziele“, erzählt Lydia Aach. Schließlich könne jeder Einzelne durch das Verbessern des eigenen Nachhaltigkeitsbewusstseins seinen Teil da-

zu beitragen, die Lage des gesamten Planeten zu verbessern.

Öffentlichkeit informieren

Außerdem will das Zentrum vom Möhnesee seine lokalen BNE-Partner mit dem Fördergeld durch Exkursionen und Ähnlichem unterstützen.